

Umweltbewusst starten: Kulmbach verteilt über 600 Schulpakete!

Im Landkreis Kulmbach erhalten Schüler der Grundschule Mainleus 666 Brotdosen und Trinkflaschen zur Abfallvermeidung.

Im Landkreis Kulmbach wurde kürzlich an der Grundschule Mainleus eine Auftaktveranstaltung für das kommende Schuljahr 2024/25 gefeiert, die sich ganz der Abfallvermeidung widmete. Mit dem eingängigen Slogan „Abfallvermeidung – Die beste Entscheidung“ betonten die Organisatoren die Bedeutung, den Müll schon bei der Quelle zu reduzieren.

Das Event fand im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten statt, darunter der Landrat Klaus Peter Söllner sowie Bürgermeister Robert Bosch. Auch die fachliche Leiterin des Schulamtes Kulmbach, Petra Rauh, war anwesend, ebenso wie Detlef Zenk von der Abfallberatung und Annkatrin Tauer aus der Geschäftsstelle Gesundheitsregion plus. Die Rektorin Anja Buchdrucker begrüßte die Initiative, die mit der Übergabe von 666 „Gesunden-Schulstart-Paketen“ verbunden war. Diese Pakete bestanden aus schicken Brotdosen und Trinkflaschen, die im Rahmen einer Kampagne des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention verteilt wurden.

Unterstützung von starken Partnern

Die Pakete waren jedoch nicht die einzigen Geschenke, die die Kinder erhielten. Viele Netzwerkpartner trugen mit weiteren Give-aways in den bereitgestellten Stofftaschen bei. Dazu

gehörten unter anderem die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Kulmbach, der Bildungsregion Landkreis Kulmbach und der BRK Kreisverband Kulmbach. Auch der Caritasverband und das Deutsche Dampflokomotiv Museum Neuenmarkt stellte Materialien zur Verfügung. Unterstützt wurde die Aktion wieder von der VR Bank Oberfranken Mitte sowie der Sparkasse Kulmbach-Kronach und der Abfallwirtschaft des Landkreises Kulmbach.

Die Initiative wird durch die aktive Beteiligung der Mittelschule Mainleus zusätzlich unterstützt. Diese hat sich in verschiedenen Umweltprojekten engagiert, um Schüler für wichtige Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu sensibilisieren. Aktivitäten wie Schulgärten, Recycling-Initiativen und Energieeinsparungsprojekte sind dabei Teil des Lehrplans. Zudem gibt es eine Umwelt-AG, die sich mit der Organisation von Müllsammelaktionen beschäftigt und Informationsveranstaltungen durchführt.

Die Schule hat sich auch den Herausforderungen des Klimaschutzes gestellt und beteiligt sich an regionalen sowie nationalen Projekten. Dies zeigt, dass der Landkreis Kulmbach und seine Schulen sich zunehmend für eine umweltbewusste Zukunft engagieren, was nicht nur für die Schüler, sondern auch für die gesamte Gemeinschaft von Bedeutung ist. Weitere Informationen und Details zu diesen Aktionen sind unter www.fraenkischertag.de zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at